

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Herste

kriecht schließlich unter den Wagen und zur großen Freude der verängstigten Besitzerin sowie sämtlicher Passagiere kommt er mit dem Hundli unter dem Arm wieder zum Vorschein.

Der Zug kann nun abfahren. H. P.

Soll passiert sein

Bekanntes Bild, Telefonkabine. Telefonierende Dame. Wartende Menge. Spezielle Details: 1. Die Türe der Kabine ist leicht offen. 2. Ich möchte um einen Taxi telefonieren. — Die Dame spricht: «Ich kaufe den braunen Gürtel beigen Kleid. Findest Du nicht auch, braun passe zu beige? Ich glaube, bei O. kaufe ich den Gürtel am vorteilhaftesten, oder soll ich zu J. gehen. (In 15 Minuten fährt mein Zug.) Würdest Du einen roten Gürtel kaufen? Braun macht sich wirklich vornehm auf beige. Ob ich einen schmalen oder einen breiten Gürtel nehmen soll. Wenn ich einen breiten nehme, so sticht das Braun stark vom beige ab. Die schmalen Gürtel sind aber gediegener. (Noch 10 Minuten!) Gelt, braun zu beige gefällt Dir auch. Weißt Du, vor zwei Jahren habe ich ein braunes Kleid mit einem beigen Gürtel gehabt. Das war so schön. Es ist ja nicht ganz dasselbe, ob Du beige auf braun oder braun auf beige trägst. Aber ich sage Dir, bei braun und beige ...» Mir wurde schwarz vor den Augen. In einem Blumenladen bin ich wieder zu mir gekommen. Es regnete aus einer Gießkanne auf mich herunter.

Drei Dinge kann ich seither nicht mehr ausstehen: Braun, beige, und Telefonkabinen. Tida Apa.

Fritz, der Reuige

Fritz, der 5-jährige, hat beim Nachbarn Kirschen gestohlen. Nach einer ziemlich scharfen Strafpredigt schickt ihn der Vater zum Nachbarn, damit er sich entschuldige.

Widerwillig geht Fritz und sagt: «Herr Zimmerli, de Vatter het gsait, es tüeg mer leid!» We. Ha.

Nette Familienverhältnisse

Beim Nachtessen klagt meine Putzfrau über ihre mißratenen Söhne.

Die Putzfrau: «Tänket Sie, es Gschläpf hät er au scho, dr Chli, ich han e Brief verwütscht vo äinere und han-en gläse. Do isch er aber schöö verrückt worde, dr Chli, er hät mir a paari putzt!» Ich: «Jemers, Frau Ix, das isch ja gräßlich, was seit denn Ihre Ma dezue, oder ... schloht Sie dä öppen au no?»

Die Putzfrau: «Näi, dä schlohn ich!» frapp

Vorschlag zur Güte

Mutter und Tante unterhalten sich mit einigem Bedauern darüber, daß eine bereits mit Zwillingstöchterli gesegnete Nachbarsfrau nocheinmal ein Meiteli, dagegen eine Vierbuben-Mama neuerdings ein Bubi bekommen hat. Führt der still zuhörende kleine Ruedi plötzlich dazwischen: «Dänn sölled doch die Alte tuusche, d'Knöpi merked's ja nöd!» Est

Neue Wissenschaft

Auf einem Spaziergang begegnen mir zwei kleine Knaben. Eben fährt ein schöner Wagen vorbei mit einem belgischen Nummernschild. Da sagt der eine der Kleinen: «Häsch dä bäumig Wage gseh? Woher chunt ächt dä? Er hät es B hinedure ghal!»

«Es P?»

«Nei, es B, wie Basel!»

«Ja — —, dänn isch es en Bündner!» Hesch

Drei Ur-alte

1) Warum gibt es in der Wüste kein Brot?

Es hat Ka-Mel.

2) Warum kann man im Urwald nicht Tennis spielen?

Weil es Kani-Balen hat.

3) Warum gibt es auf den Ozean-Dampfern wenig Honig?

Es gibt Ka-Binen!

Sepp



Zur Lindenwirtin geht's im Trab,
Da steigt er gerne öfters ab.
Wurst, *Thomy's Senf* und gutes Bier
Und holdes Lächeln gibt es hier.



Manch heitern Augenblick genießt,
Wer den NEBELSPALTER liest.



Vosseler's Haarwasser

gegen Schuppen und Haar-
ausfall enttäuscht nicht.
Große Flasche Fr. 5.—
Kleine Flasche Fr. 3.—
in allen einschlägigen Ge-
schäften od. durch Fabrikant
Vosseler, Laboratorium 9,
Olten I, Postfach 30250.
Es werden in jedem Orte
Ablagen gesucht, sehr loh-
nender Verdienst.



Patentex

das seit 30 Jahren bewährte
Frauenschutz-Präparat
Von Aerzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie
kostenlos in Ihrer Apotheke
Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

Elegante **HÜTE**
Modes Anna Bay
Zürich Hornergasse 12 Ecke Löwenstrasse